



Sammlung Theaterzettel

Im weißen Rössl

Blumenthal, Oscar

1921-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National- Theater

Flaninheim

Montag, den 31. Januar 1921

29. Vorstellung in Miete, Abtlg. A
(für II. Parkett A 25)

165

Im weißen Rössl

Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg
Spielleitung: Karl Marx

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirtin zum „Weissen Rössl“	Grete Berger
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Wilhelm Egger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Lotte Dörner
Ottilie, seine Tochter	Julie Sanden
Charlotte, seine Schwester	Karl Neumann-Hoditz
Walter Hinzemann, Privatgelehrter	Grete Mohr
Klärchen, seine Tochter	Walter Tautz
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Gustav Rothe
Arthur Sülzheimer	Alexander Kökert
Löidl, Bettler	Liesl Gerlach
Resi, seine Nichte	Josef Renkert
Assessor Bernbach	Aenne Leonie
Emmy, seine Frau	Emma Schönfeld
Rätin Schmidt	Else Wiesheu
Melanie Schmidt	Aloys Bolze
Forstrat Kracher	Georg Köhler
Ein Hochtourist	Willi Rosemeyer
Reisender	Ida Baro
Kathi, Briefbotin	Adolf Karlinger
Franz, Kellner	Gustl Römer-Halm
Ein Piccolo	Marie Enengl
Mirzl, Stubenmädchen	Elise de Lank
Mali, Köchin	Hugo Schödl
Martin, Hausknecht	Paul Bieda
Josef, Hausknecht	Hans Wambach
Der Portier im „Weissen Rössl“	Karl Zöller
Der Portier zur Post	August Krebs
Der Portier zum grünen Baum	Julius Nagel
Der Portier zur Rudolphshöhe	Hermann Trembich
Ein Dampferkapitän	Louis Reifenberger
Sepp, Gebirgsführer	Robert Walden
Ein Bootsmann	

* * * Leopold Bernhard Fork v. Stadttheater in Saarbrücken a. G.
Ort der Handlung: Das Salzkammergut

Pause nach dem ersten Akte

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/4 Uhr

Krank: Emil Selmar, Wilhelm Kolmar

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe M. 18.50	II. Rang Mitte: 1. Reihe M. 13.50
2. Reihe " 16.—	2. und 3. Reihe " 12.—
Profzeniums-Logen: Borderplätze " 17.50	Seite: 1. Reihe " 12.—
Rückplätze " 13.50	2. Reihe " 10.50
Sperre: 1. Parkett " 16.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze " 12.—
2. Parkett " 13.—	Rückplätze " 10.50
Stehplätze im Parkett " 9.—	III Rang Mitte: 1. Reihe " 10.50
im Parterre " 5.50	2. und 3. Reihe " 8.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe " 26.—	Seite: 1. Reihe " 8.—
2. Reihe " 22.50	2. Reihe " 6.50
3. und 4. Reihe " 18.50	Profzeniums-Logen: Borderplätze " 6.50
5. Reihe " 17.—	Rückplätze 2 " 5.50
Logen: 1. Reihe " 22.50	IV. Rang: Mitte " 2.70
2. und 3. Reihe " 17.—	Seite " 1.30

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3 1/2–5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10–1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bekellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musensaal am Tag der Aufführung von 11–1 u. 3 1/2–5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungenaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung von 10–1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10–1 Uhr und 3 1/2–5 Uhr

Im National-Theater:

Dienstag, den 1. Febr.: Volksvorstellung: Godiva	Anfang 7 Uhr
Mittwoch, den 2. Febr.: B 30, hohe Preise: Die Zauberflöte	Anfang 6 1/2 Uhr
Donnerst., den 3. Febr.: D 29, kleine Preise: Jugendfreunde	Anfang 7 Uhr
Freitag, den 4. Febr.: C 30, mittl. Preise: Zum ersten Male: Das Dorf ohne Glocke	Anfang 7 Uhr